

Bürgerhaus Nieder-Roden · Theater-Reihe A

Sonntag, 24. Februar 2008, 20:00 Uhr

„MONDLICHT UND MAGNOLIEN“

Komödie von Ron Hutchinson

Regie: Robert Klatt

Mit: Michael Lesch, Markus Völlenklee, Dietmar Pröll, Rene Zaluski

Hollywood 1939: Der Produzent David O. Selznick (Michael Lesch), den sowie so alle für verrückt erklären, weil er horrende 50.000 Dollar für die Rechte an dem Roman Vom Winde verweht einer total unbekanntem Autorin bezahlt hat, sieht sein Lieblingsprojekt platzen. Zwar ist inzwischen die weibliche Hauptrolle besetzt, aber sonst ... Das Drehbuch taugt nichts, der Regisseur auch nicht; Selznick stoppt die Dreharbeiten. Er braucht einen neuen Text und einen neuen Regisseur. Die



Regiefrage ist schnell gelöst.

Und als neuer Drehbuchautor kommt

eigentlich nur einer infrage: Ben Hecht (Markus Völlenklee), das perfekte Genie jener Zeit, wenn es um Dialoge geht. Außerdem ist er dafür bekannt, dass er unter Druck zu Höchstleistungen auflaufen kann.

Und es gibt Druck, denn in fünf Tagen muss ein spielbares Drehbuch fertig sein! Doch es gibt ein unerwartetes Problem: Den Roman, den ganz Amerika kennt,

die - wie Selznick sagt - größte Sensation seit Erfindung des Buchdrucks, hat Hecht nicht gelesen! Sehr viel kann Hecht auch nicht mit ihrer Kurzfassung des Inhalts anfangen:

Scarlett glaubt, sie ist in Ashley verliebt, aber der wird Melanie heiraten, obwohl er in Wahrheit in Scarlett verliebt ist, die wiederum, ohne es zu wissen, in Rhett Butler verliebt ist, also heiratet sie, um Ashley einzuszuwischen, den nächst besten Kerl und kriegt ein Kind von ihm, aber der wird umgebracht, womit sie wieder frei für Ashley wäre, was aber nichts nützt, weil er ja mittlerweile mit Melanie verheiratet ist und mittlerweile Rhett Butler, von dem man annahm, dass er niemanden liebt außer sich selbst, in Scarlett verliebt ist.



Schnell wird klar: Es gibt nur eine (Not-) Lösung: Produzent und Regisseur spielen Szene für Szene vor, Hecht schreibt die Dialoge. Und nach fünf schlaflosen Tagen und Nächten ist es dann geschafft ...

Und was bedeutet der Titel? - In Hutchinsons Komödie sagt Ben Hecht, dass er Vom Winde verweht nie gelesen hat. Er hasst solche Kitschwerke, die bei ihm abschätzig unter dem Motto „Mondlicht und Magnolien“ laufen.

Produktion: EURO-STUDIO Landgraf

Handwritten signature: Robert Klatt